



Zukunft für Haßloch

Vorsitzender HLL
Gerd Amrhein
Weisengasse 60
67454 Haßloch
Tel: 06324-9112525

eMail: info@akd-amrhein.de

24.10.2013

Gemeindeverwaltung Haßloch
Herrn Bürgermeister
Lothar Lorch
Rathausplatz 1

67454 Haßloch

GEMEINDEVERWALTUNG HASSLOCH	
Eing.	25. Okt. 2013
ABT.	Bgm. Bev. HLL - Specht IV - Jünger

25.10.13 dm

Neubau Kindertagesstätte Buntspechte, ehemals Schwesternhaus St. Joseph

Sehr geehrter Herr Lorch,

die HLL stellt folgende 2 Alternativlösungen für das ehemalige Schwesternhaus St. Joseph als Antrag:

1. Neukonzeption des ehemaligen Schwesternwohnheims incl. Kita in ein Wohnheim für Studenten der Hochschule Ludwigshafen, Sitz DLR Mußbach und evtl. der Universität Mannheim.
2. Verkauf des Gebäudes an einen Investor.

In beiden Fällen käme eine Verlagerung der Kita auf das Gelände südlich des Pfalzplatzes zum Tragen.

Begründung:

In 3 Sitzungen des BVE-Ausschusses konnte von Seiten der Verwaltung und der Parteien kein schlüssiges Gesamtkonzept, das ca. 2 Millionen € incl. Grundstück unterschreitet, vorgelegt werden. Die HLL hat daher die beiden obigen Vorschläge erarbeitet, vor dem Hintergrund der Bürgerbefragung von 2012, die eindeutig forderte, dass nachhaltige und gewinnbringende Lösungen für Projekte vorzulegen sind.

Bei Vorschlag 1 wäre eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erarbeiten, die Umbaukosten und Einnahmen aus Vermietungen gegenüberstellt, um eine sichere Entscheidungsgrundlage zu gewährleisten. Selbstverständlich wäre vorab ein klärendes Gespräch mit der Hochschule Ludwigshafen und der Universität Mannheim zu führen, um die Bedarfssituation abzufragen. Ebenfalls könnte die Vermietung von Einraum-Appartements im Bestand zusätzlich in die Überlegungen einbezogen werden.

Seite 2

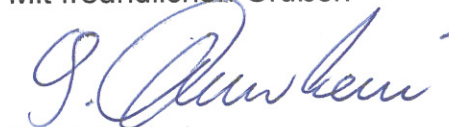
Die Realisierung eines solchen Projektes würde Zusatznutzen erzeugen, dessen geldwerte Vorteile schwer einschätzbar sind, z.B. Steigerung des Bekanntheitsgrades der Kommune und zusätzliche Kaufkraft durch Studenten.

Sollte Vorschlag 1 nicht das gewünschte Ergebnis bringen, müsste der Alternativvorschlag 2 "Verkauf an Investor und Neubau der Kita südlich des Pfalzplatzes" zur Diskussion gestellt werden. Dieser Vorschlag hätte den großen Vorteil, dass das Gebäude des ehemaligen Schwesternhauses St. Joseph erhalten werden und das Umfeld einer städtebaulichen Nutzung durch einen Investor zugeführt werden könnte. Dass hierbei die Erlöse wesentlich höher zu bewerten sind als die Nutzung durch eine Kindertagesstätte, liegt auf der Hand.

Diese Mehrerlöse könnten in den Neubau der Kita südlich des Pfalzplatzes fließen und dadurch die Kosten für den Neubau deutlich senken. Für die Kita südlich des Pfalzplatzes spräche die gute Erreichbarkeit und Parkmöglichkeit bei Anfahrt und Abholung der Kinder und vor allem eine flexible, am Bedarf orientierte Systembauweise ohne grundstücksmäßige Einschränkungen. Außerdem könnte der bisherige Betrieb während der Bauphase im jetzigen Kindergarten weitergeführt werden, ohne zusätzliche Unterbringungskosten zu verursachen. Die Kosten dieser Lösung lägen bei ca. 1 Million € incl. Grundstück, ohne Verkaufserlöse.

Abschließend möchte die HLL noch darauf hinweisen, dass Bedenken durch zu massive Bebauung des Geländes von St. Joseph durch den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages ausgeschlossen werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Amrhein
Vorsitzender